

Vorlage Nr. I/199/2012
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 3

**Ausbau des Glasfasernetzes in Bremerhaven durch die Telekom Deutschland GmbH -
Projekt FTTH (Fibre to the Home)
hier: Abschluss einer „Vereinbarung über die Förderung des Glasfaserausbaus in der
Stadt Bremerhaven“**

A Problem

Der Magistrat der Stadt Bremerhaven hat mit Vorlage I/163/2012 am 16.08.2012 das Vorhaben der Telekom Deutschland GmbH (im Folgenden: Telekom) zur Kenntnis genommen. Gleichzeitig sprach sich der Magistrat für eine Unterstützung des Projektes „Ausbau des Glasfasernetzes in Bremerhaven“ aus.

Zwischenzeitlich haben die Telekom und das Referat für Wirtschaft eine unterschriftsreife „Vereinbarung über die Förderung des Glasfaserausbaus in der Stadt Bremerhaven“ einschließlich eines „Bürgerinformationsschreibens“ (s. Anlage 1) zwischen der Telekom und der Stadt Bremerhaven erarbeitet.

B Lösung

Gemäß dieser Vereinbarung hat die Stadt Bremerhaven das „Bürgerinformationsschreiben“ auf einem Briefbogen des Magistrates der Stadt Bremerhaven zu fertigen (s. Anlage 2). Redaktionelle Änderungen (Termin etc.) werden voraussichtlich noch vorgenommen. Die Anschrift- und Immobiliendaten der EmpfängerInnen werden dem Referat für Wirtschaft vom Vermessungs- und Katasteramt zur Verfügung gestellt. Im Referat für Wirtschaft werden die entsprechenden Datensätze aufbereitet. Dieses Verfahren ist mit der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit der Freien Hansestadt Bremen abgestimmt. Die Daten werden mit dem vom Oberbürgermeister unterschriebenen „Bürgerinformationsschreiben“ dem Betrieb für Informationstechnologie Bremerhaven (b.i.t.-Druckerei) zwecks Druckes übergeben.

Nach Fertigstellung der Schreiben mit der entsprechenden Anschrift werden diese von einem Dienstleister mit den zu versendenden Telekom-Unterlagen (s. Anlage 3) einkuvertiert und verschickt.

C Alternativen

Die Stadt Bremerhaven verzichtet auf die Teilnahme an dem Projekt FTTH.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche / Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen / Genderprüfung

Das Referat für Wirtschaft verauslagt die entstehenden Kosten.

Diese Kosten werden zu 100 % von der Telekom erstattet.

Für personalwirtschaftliche und klimaschutzzielrelevante Auswirkungen sowie eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

E Beteiligung / Abstimmung

Amt 62.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Vorlage ist für die Öffentlichkeit geeignet und wird über das zentrale elektronische Informationsregister der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat stimmt der dargestellten Vorgehensweise zu und beschließt den Abschluss der „Vereinbarung über die Förderung des Glasfaserausbaus in der Stadt Bremerhaven“.

Grantz
Oberbürgermeister

Anlage 1: Vereinbarung zwischen Telekom und Stadt Bremerhaven

Anlage 2: Bürgerinformationsschreiben des Oberbürgermeisters

Anlage 3: Informationsmaterial der Telekom (in Auszügen)